

Haushaltsplan und Haushaltsvollzug für das Haushaltsjahr 2003

2

Der Haushalt des Landes wurde im Haushaltsjahr 2003 nach den Vorgaben des Staatshaushaltsplans vollzo- gen.

1 Haushalts-Soll und Haushalts-Ist 2003

Der Haushaltsrechnung des Landes für das Hj. 2003 liegt das Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplans von Baden-Württemberg - Staatshaushaltsgesetz - für die Hj. 2002 und 2003 vom 06.02.2002 und das Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Staatshaushaltsplan für das Hj. 2003 vom 08.04.2003 zugrunde (Gesetzblatt für Baden-Württemberg 2002, S. 77 und 2003, S. 154).

Danach war der Staatshaushaltsplan 2003 in Einnahme und Ausgabe auf 31.548.950.600 € festgestellt. Aufgrund von § 5 Landeshaushaltsordnung für Baden-Württemberg (LHO) und § 15 Staatshaushaltsgesetz 2002/03 hat das FM mit Rundschreiben vom 05.03.2003 (Gemeinsames Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg S. 163) die zur Ausführung des Staatshaushaltsplans 2003 erforderlichen Anordnungen erlassen.

Das rechnungsmäßige Jahresergebnis 2003 (Ist + Reste 2003) weist gegenüber dem Haushalts-Soll (Haushaltsansatz + Reste 2002) einen Fehlbetrag aus:

Mindereinnahmen	87.446.010,97 €
Mehrausgaben	<u>108.003.874,10 €</u>
Fehlbetrag	195.449.885,07 €

Wie sich die Mindereinnahmen und die Mehrausgaben aus den Teilergebnissen der Einzelpläne zusammensetzen, ergibt sich aus der Haushaltsrechnung, Anlage 1 zur Gesamtrechnung, S. 46 und 47, Spalte 9, sowie aus den Erläuterungen hierzu auf den S. 51 bis 58.

2 Jahresvergleich - einschließlich Vorschau auf das Haushaltsjahr 2004

Die Übersichten 1 und 2 zeigen die Entwicklung der Ausgabe-Ansätze, der Gesamt-Ist-Ausgaben sowie der Ist-Ausgaben je Hauptgruppe und je Einzelplan. Zur Übersicht 1 wird darauf hingewiesen, dass die Drittmittel der Universitäten seit dem Jahr 2000 nicht mehr im Soll veranschlagt sind. Die Gliederung nach Hauptgruppen entspricht dem für Bund und Länder einheitlichen Gruppierungsplan nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder - Haushaltsgrundsätzegesetz - und § 13 Abs. 2 LHO.

Übersicht 1

Entwicklung der Ausgabe-Ansätze und Ist-Ausgaben nach Hauptgruppen (in Mio. €)

	1995	2000	2001	2002	2003	2004
Ausgabe-Ansätze lt. Staatshaushaltsplan (unbereinigt)	30.879	30.346 ¹⁾	31.856 ¹⁾	30.954	31.549	30.753
Gesamt-Ist-Ausgaben (unbereinigt)	30.835	30.427 ¹⁾	31.675 ¹⁾	30.975	31.717	31.701
Differenz zwischen Ausgabe-Ansätzen und Gesamt-Ist-Ausgaben mehr (+) weniger (-)	-44	+81	-181	+21	+168	+948
Ist-Ausgaben nach Hauptgruppen						
- Personalausgaben	11.138	11.861	12.298	12.730	12.793	13.064
- Zuweisungen und Zuschüsse	9.763	11.568	11.793	11.391	11.673	11.903
- Ausgaben für Investitionen	3.057	3.420 ¹⁾	4.109 ¹⁾	3.080	2.917	2.603
- Sächliche Verwaltungsausgaben	1.664	1.738	1.712	1.831	1.775	1.728
- Schuldendienst ²⁾	5.074	1.676	1.645	1.748	1.884	1.961
- Besondere Finanzierungsausgaben	139	164	118	195	675	442
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
Ausgabe-Ansätze (unbereinigt)	+5,3 %	-4,9 %	+5,0 %	-2,8 %	+1,9 %	-2,5 %
Gesamt-Ist-Ausgaben (unbereinigt)	+4,8 %	-4,8 %	+4,1 %	-2,2 %	+2,4 %	-0,1 %
Personalausgaben	+4,0 %	+0,9 %	+3,7 %	+3,5 %	+0,5 %	+2,1 %

¹ Einschließlich Ausgaben zum Erwerb von stillen Beteiligungen an der Landesbank Baden-Württemberg in Höhe von 302,9 Mio. € (Soll und Ist) in 2000 und 1.022,6 Mio. € (Soll) bzw. 1.009,7 Mio. € (Ist) in 2001.

² Die Ausgaben für den Schuldendienst beinhalten seit 2000 im Wesentlichen nur die Ausgaben für Zinsen am Kreditmarkt.

Von 1995 bis 2004 stiegen die Gesamt-Ist-Ausgaben um 2,8 % und die Personalausgaben um 17,3 %.

Übersicht 2

Entwicklung der Ist-Ausgaben nach Einzelplänen (in Mio. €)

Einzelplan	1995	2000	2001	2002	2003	2004
01	34	39	40	38	38	39
02	28	30	28	42	41	43
03	1.899	1.723	1.735	1.762	1.767	2.113
04	4.703	5.155	5.361	5.542	5.571	7.245
05	891	956	969	1.017	1.017	1.272
06	992	1.246 ¹⁾	1.994 ¹⁾	982	971	1.113
07	1.305	958	1.017	1.021	1.038	960
08	986	1.105	1.059	1.036	997	1.089
09	1.095	1.429	1.505	1.467	1.555	1.195
10	552	2.098	2.038	2.208	2.078	2.090
11	13	13	13	13	13	18
12	13.911	12.463	12.572	12.301	13.194	10.782
13 ²⁾	1.184	-	-	-	-	-
14	2.527	3.212	3.344	3.546	3.437	3.742
16 ³⁾	715	-	-	-	-	-
Summe	30.835	30.427	31.675	30.975	31.717	31.701

¹ Einschließlich Ausgaben zum Erwerb von stillen Beteiligungen an der Landesbank Baden-Württemberg in Höhe von 302,9 Mio. € in 2000 und 1.009,7 Mio. € in 2001.

² Das Verkehrsministerium wurde Mitte 1996 mit dem Umweltministerium zum neuen Ministerium für Umwelt und Verkehr zusammengeführt.

³ Das 1992 gebildete Ministerium für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst wurde 1996 aufgelöst.

Erstmals ab dem Hj. 2004 wurden die Ausgaben für die Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie ihrer Hinterbliebenen - bis auf Restbereiche - den Einzelplänen des jeweiligen Ressorts zugeordnet. Dies gilt ebenso für die Beihilfen der Versorgungsempfänger. Bis 2003 waren diese Ausgaben im Einzelplan 12 enthalten. Die besonders von Personalkosten geprägten Einzelpläne 04 und 11 erfahren dadurch eine überproportionale Steigerung (Einzelplan 04 +30 % und Einzelplan 11 +38 %).

3 Globale Minderausgaben

Für das Hj. 2003 waren globale Minderausgaben bei Kapitel 1212 Tit. 972 01 in Höhe von 138.048.800 € veranschlagt; sie verteilen sich auf die Einzelpläne, wie in der Übersicht 3 dargestellt.

Übersicht 3

Globale Minderausgaben im Haushaltsjahr 2003 (in Mio. €)

Einzelpläne	Geschäftsbereich	Globale Minderausgaben
02	Staatsministerium	0,7
03	Innenministerium	7,9
04	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	9,5
05	Justizministerium	4,2
06	Finanzministerium	4,8
07	Wirtschaftsministerium	16,8
08	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	13,5
09	Sozialministerium	12,4
10	Ministerium für Umwelt und Verkehr	20,7
12	Allgemeine Finanzverwaltung	34,0
14	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	13,5
Summe		138,0

Die Einsparungen bei den Sachausgaben - Haushaltsgruppen 5 bis 8 - wurden von den Ressorts nachgewiesen.

4 Haushaltsreste und Vorgriffe

4.1 Haushaltsjahr 2003

Beim Abschluss der Haushaltsrechnung für das Hj. 2003 sind folgende Reste in das Hj. 2004 übertragen worden:

Einnahmereste	1.103.781.201,77 €
Ausgabereste	<u>1.097.958.564,31 €</u>
Mehrbetrag Einnahmereste	5.822.637,46 €

Die Einnahmereste umfassen fast ausschließlich noch nicht verbrauchte Kreditermächtigungen für das Projekt Neue Steuerungsinstrumente (161 Mio. €) und für Kreditmarktmittel (942 Mio. €), s. Beitrag Nr. 1, Haushaltsrechnung des Landes für das Hj. 2003, Übersicht 1. Wie sich die Ausgabereste zusammensetzen, ist auf den S. 59 - 62 der Haushaltsrechnung dargestellt.

Mit Schreiben vom 11.08.2004 hat das FM gemäß § 7 Abs. 5 Staatshaushaltsgesetz 2002/03 dem Finanzausschuss des Landtags die in das Hj. 2004 übertragenen Ausgabereste mitgeteilt. Der Finanzausschuss hat hiervon in seiner 42. Sitzung am 23.09.2004 Kenntnis genommen.

Wie in den Vorjahren war die Landesregierung nach § 9 Abs. 2 Staatshaushaltsgesetz 2004 ermächtigt, unverbrauchte Mittel aus übertragbaren Bewilligungen (Ausgabereste) in Abgang zu stellen; sie hat diese Ermächtigung im Umfang von 107 Mio. € ausgeschöpft.

4.2 Jahresvergleich

Die Übersichten 4 und 5 zeigen, wie sich die Haushaltsreste in den letzten Jahren entwickelt haben. Bei den Einnahmeresten handelt es sich im Wesentlichen um die noch nicht verbrauchten Kreditermächtigungen.

Die Höhe der Haushaltsreste 2004 stand bei Abschluss der Denkschriftberatungen des RH noch nicht fest.

Übersicht 4

Entwicklung der Haushaltsreste

Haushaltsjahr	Ausgabereste		Einnahmereste in Mio. €
	In Mio. €	In % des Haushaltsvolumens	
1994	1.321	4,5	1.863
1999	971	3,0	1.717
2000	1.133	3,7	2.159
2001	1.370	4,3	1.921
2002	1.158	3,7	1.084
2003	1.098	3,5	1.104

Übersicht 5

Gliederung der Ausgabereste nach Ausgabearten

Ausgabearten	2002			2003		
	Ist- Ausgaben in Mio. €	Ausgabereste		Ist- Ausgaben in Mio. €	Ausgabereste	
		In Mio. €	In % der Ist- Ausgaben		In Mio. €	In % der Ist- Ausgaben
Personalausgaben	12.730	60	0,5	12.793	57	0,4
Zuweisungen und Zuschüsse	11.391	119	1,0	11.673	148	1,3
Ausgaben für Investitionen	3.080	558	18,1	2.917	481	16,5
Sächliche Verwaltungs- ausgaben	1.831	403	22,0	1.775	379	21,4
Schuldendienst	1.748	16	0,9	1.884	27	1,4
Besondere Finanzierungs- ausgaben	195	2	1,0	675	6	0,9
Gesamt	30.975	1.158	3,7	31.717	1.098	3,5